



## Der Quartierverein Rosenberg zur Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

Liebe Mitglieder des Quartiervereins

Am 14. Juni wird über die Kredite zum Neubau des Campingplatzes und zur Neuerschliessung und Strassenverlegung im Gebiet des Schützenweihers abgestimmt. Der Quartierverein Rosenberg äussert sich dazu aus der Warte des Quartiers und somit im öffentlichen Interesse.

Die Realisierung der Neuerschliessung ist zwingende Voraussetzung für die durch das Stadtparlament bereits beschlossene Sanierung und Aufwertung des Schützenweihers. Dies kann nämlich nur erfolgen, wenn die bestehenden Fahrwege zum Camping, zu den Parkplätzen, zu den Vereins-Einrichtungen und Bauten, wie Pfadiheim oder Schützehüsli an die Grenze zum Werkhof des Tiefbauamtes verlegt werden. So kann die für Kinder, Fussgänger und Velofahrerinnen problematische Situation zwischen dem Restaurant Schützenhaus und der Minigolfanlage eliminiert werden.

Dasselbe gilt für die Verschiebung des Campingplatzes um etwa 20 Meter nordwärts. Dies schafft erst den notwendigen Platz, um den Uferpark mit neuem Spielbereich, zusätzlichen Sitzgelegenheiten, Liege- und Spielwiese zu erstellen.

Über die Aufwertung des Erholungsgebiets Rosenberg wurde schon viel diskutiert. Die Planungen dauern bereits seit längerem, weil die örtlichen Verhältnisse nicht einfach sind. Da alle Teilprojekte miteinander verknüpft und ineinander verflochten sind, müssen sie auch koordiniert realisiert werden. Bei einer Ablehnung der zwei Kredite wäre völlig ungewiss, wie es weitergehen könnte.

Der Quartierverein äussert sich nicht zur Frage, in welchem Umfang die Infrastruktur des Campingplatzes saniert oder wie der künftige Betrieb erfolgen soll. Der Vorstand freut sich aber auf eine zukunftsgerichtete Aufwertung des Freiraums zu Gunsten der Bevölkerung. Er ist überzeugt, dass auch nach einem JA zu den Vorlagen im Gespräch mit den Behörden eine gute Lösung für den Camping gefunden werden kann.

26. Mai 2026, Quartierverein Rosenberg